

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/172/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Bürgermeister- und Presseamt / 172/19

Sachbearbeiter/in: Sabine Wehrer

Vorlage des Jahresabschlusses 2018 für das Krankenhaus Schwabach gGmbH, Galenus Gesundheitszentrum sowie die DSS Schwabach mbH

Anlagen: Prüfbericht Krankenhaus Schwabach gGmbH 2018 (Anlage 1) vorab digital

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.01.2020	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	31.01.2020	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung, der unter Zustimmungsvorbehalt getroffenen Entscheidungen des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Schwabach gGmbH vom 19.12.2019, für die nachfolgenden Entscheidungen, wird erteilt:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte und von der Roedl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird, vorbehaltlich Stadtratsbeschluss genehmigt.
2. Den Geschäftsführern Herrn Diakon Klaus Seitzinger und Herrn Dr. Rainer Pfrommer werden für ihre Tätigkeit für die Zeit vom 1.1. - 30.6.2018 und Herrn Lars Bergmann für seine Tätigkeit vom 1.7.2018 bis 31.12.2018 Entlastung erteilt (§ 8g Gesellschaftsvertrag).
3. Das festgestellte Jahresergebnis i.H.v. -2.053.707,99€
wird unter Anrechnung des Ergebnisvortrages i.H.v. =
8.184.715,93€
zum 1.1.2019 i.H.v. -10.238.423,92€
auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich in 2018 wie folgt entwickelt:

a. Kapitalrücklage	31.12.2017	10.310.730,57€
Einlage zum Verlustausgleich 2018 durch Gesellschafter		2.053.707,99€
(Stadt Schwabach / Diakoneo KdöR)		
Entnahme aus Kapitalrücklage 2017		<u>-75.000,00€</u>
	31.12.2018	12.289.438,56€

b. Verlustvortrag	31.12.2017	-8.259.715,93€
Jahresergebnis 2017		-1.513.658,08€
Verlustausgleich 2017 durch Gesellschafter (Stadt Schwabach)		1.513.658,08€
Entnahme aus der Kapitalrücklage für 2017		75.000,00€
	31.12.2018	-8.184.715,93€

5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2019 (§ 8 c Gesellschaftsvertrag) wird die Roedl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ,Nürnberg beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			2.053.707,99€	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			1.026.854 € Defizitausgleich	
Haushaltsmittel vorhanden?			Vorhanden auf PSK: 411101.5315000	
Folgekosten?			Defizitausgleich für die Folgejahre	

I. Zusammenfassung

In der Gesellschafterversammlung vom 19.12.2019 erfolgten die getroffenen Regelungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates. Die Beschlüsse umfassen Regelungen des Jahresabschlusses und die Vergabe des Prüfauftrages für das Geschäftsjahr 2019.

Herr Bergmann berichtet über den Geschäftsverlauf persönlich im Stadtrat.

II. Jahresabschluss 2018:

1. Krankenhaus Schwabach gGmbH

Die Krankenhaus Schwabach gGmbH (vormals Stadtkrankenhaus der Stadt Schwabach gGmbH) ist ein Haus der ersten Versorgungsstufe. Es verfügt über aktuell 170 Planbetten, die sich mit Wirkung vom 01.05.2018, wie folgt auf die einzelnen Fachbereiche verteilen: Innere Medizin 87 (vorher: 84), Chirurgie 71, Kardiologie 4, HNO 8 (vorher: 6). Daneben existiert eine Pflegestation mit 20 Betten für die vollstationäre sowie die Kurzzeitpflege.

Seit dem 01.01.2018 ist das Evangelisch-Lutherische Diakoniewerk Neuendettelsau K.d.ö.R. (nachfolgend als „Diakonie Neuendettelsau KdöR“ bezeichnet) zu 75 % Eigentümer der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Die Stadt Schwabach ist weiterhin zu 25 % Eigentümer.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten. Zweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaat Bayern. Das Unternehmen dient dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten der stationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten.

Im Jahr 2018 wurden im Krankenhaus Schwabach 7.495 Patienten stationär und 9.955 Patienten ambulant versorgt. Das Krankenhaus beschäftigt 295 Vollkräfte. Diese setzen sich zusammen aus dem gesamten Spektrum der medizinischen Berufe (Pflegekräfte, Fachpflegekräfte, Ärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden) und komplementären Bereichen wie Küche, Technik, Verwaltung, EDV und Hauswirtschaft, einschließlich Krankenpflegeschüler.

Das Geschäftsjahr 2018 wies einen Jahresfehlbetrag von 2.053.707,99 € aus, der von der Stadt Schwabach und der Diakonie Neuendettelsau jeweils zur Hälfte ausgeglichen wird.

2. Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH

Die Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH wurde am 18.11.2003 gegründet. Das Gesundheitszentrum in der Regelsbacher Straße 9 wurde bis zum Jahr 2007 errichtet. Seit Juli 2007 erfolgt der Betrieb des Gesundheitszentrums.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Erstellung sowie der Betrieb eines Gesundheitszentrums am Krankenhaus Schwabach. Zweck der Gesellschaft sind die Optimierung der Versorgungsfunktion, die Steigerung der Attraktivität und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Krankenhauses Schwabach GmbH. Es werden Infrastruktur , Gebäude und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, damit diese an eigenständige Unternehmungen, behördliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und Selbsthilfeorganisationen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, vermietet oder verpachtet werden. Die Gesellschaft fördert die Vernetzung und Verzahnung von stationären und ambulanten medizinischen wie auch therapeutischen Leistungen.

Das Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von 4.353 m² und war zum Stand Ende 2018 wieder vollständig vermietet.

Die Liegenschaft hat kein eigenes Personal, sondern wird durch die Geschäftsführung des Stadtkrankenhauses mit betreut.

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2018 ein **Defizit in Höhe von 3.186,50 €**; dies war auf eine große Instandhaltungsmaßnahme im Jahr 2018 zurückzuführen. Im Jahr 2019 wird dagegen ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

3. DSS Schwabacher Dienstleistungsgesellschaft Krankenhaus Schwabach mbH

Die Gründung der DSS erfolgte mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages zum 28.07.2003. Zum 01.08.2003 hat die DSS ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die DSS ist eine hundertprozentige Tochter der Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art (z.B. Unterhaltsreinigung, Betrieb der Cafeteria, Öffentlichkeitsarbeit, Physiotherapie) insbesondere für die Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Im Geschäftsjahr 2018 (Stichtag: 31.12.2018) waren in der Gesellschaft 47 Mitarbeiter (33,5 VK) beschäftigt.

Die DSS war für die Krankenhaus Schwabach gGmbH, die Stadtwerke Schwabach GmbH, das Gründerzentrum SCHWUNG, die GEWOBAU, die Galenus Gesundheitszentrum GmbH sowie für einzelne Praxen im Gesundheitszentrum Galenus tätig.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit **einem Jahresüberschuss von € 24.700,89 (Vj. € 18.809,54)** ab. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 217.400,00 auf € 275.797,81 vermindert.

Aus Sicht der DSS bestehen derzeit keine großen Marktrisiken, da bisher die Umsatzerlöse der DSS überwiegend aus Dienstleistungen für die Krankenhaus Schwabach gGmbH stammen und vertraglich längerfristig gesichert sind.

Die Veränderungen im Bereich der Mehrheitseigentumsverhältnisse der Krankenhaus Schwabach gGmbH lassen keine belastbare Aussage über die künftige Entwicklung zu.

Vorläufige Ergebnisse 2019:

Die endgültigen Zahlen für 2019 liegen zur Berichterstellung noch nicht vor. Bei den vorliegenden Zahlen handelt es sich bis 2018 um Ist-Zahlen, für 2019 um eine Hochrechnung.

Jahr	Jahresergebnis	Fallzahlen:
2010	-969.457 €	7.068
2011	-1.429.207,79 €	7.176
2012	-1.314.237,87 €	7.491
2013	-1.340.530,22 €	7.895
2014	-1.538.742,64 €	7.910
2015	-733.022,27 €	7.448
2016	-904.201,07 €	7.654
2017	-1.513.658,08 €	7745
2018	-2.053.707,99€	7.504
2019 (vorläufig)	-1.843.000,00€	7.851

III. Kosten

2018 hat die Stadt Schwabach insgesamt 1.091.670,37 für das Krankenhaus als Defizitausgleichsvorauszahlung gezahlt. Nach Abschluss und Beschluss im Stadtrat erfolgt eine Spitzabrechnung. Voraussichtlich erhält die Stadt Schwabach 64.816,37 € zurück. Es sind somit Kosten in Höhe von 1.026.854 € angefallen.